

Diskotheek: W.A. Mozart: Die Zauberflöte

Montag, 08. Februar 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 13. Februar 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Jenny Berg (Musikjournalistin) und Julia Hölscher (Regisseurin)

Gastgeberin: Annelis Berger

Das Resultat

René Jacobs mit der Akademie für Alte Musik Berlin (A2) liefert eine Zauberflöte, die erzählend ist – und zwar sowohl gesanglich wie instrumental. Jacobs versteht es, auch den Instrumenten eine Rhetorik zu verleihen. Das beeindruckte die Gäste Jenny Berg und Julia Hölscher. Es fielen sogar Worte wie «Erweckungsaufnahme», ausserdem fällt auf, dass man mit dieser Aufnahme die Partitur neu entdecken kann. Auch John Eliot Gardiner mit seinen English Baroque Soloists (A5) wurde gerühmt, allerdings war in der ersten Runde das Orchester nicht immer zusammen. Teilweise hat aber diese Aufnahme regelrecht Gänsehaut ausgelöst! Claudio Abbados Interpretation mit dem Mahler Chamber Orchestra (A1) wurde als sehr ausgewogen, mit einzelnen phänomenalen Stimmen, aber als langweilig empfunden, im Gegensatz zur quirligen Sicht von Jacobs.

Aufnahme 2:



Akademie für Alte Musik Berlin; RIAS Kammerchor; René Jacobs: Leitung
Sarastro: Marcos Finch; Tamino: Daniel Behle; Pamina: Marlis Petersen; Papageno: Danile Schmutzhard;
Papagena: Sunhae Im; Königin der Nacht: Anna Kristiina Kaapola
Harmonia Mundi France 2010

Ausnahmsweise gab es in dieser Diskothek nach den offiziellen Runden einen kleinen Mini-Wettbewerb zur Rachearie der Königin der Nacht. Da holte eindeutig die Sopranistin Christiane Oelze die Palme (A5).

Aufnahme 5:



The English Baroque Soloists; The Monteverdi Choir; John Eliot Gardiner, Leitung
Sarastro: Harry Peeters; Königin der Nacht: Cyndia Sieden; Pamina: Christian Oelze; Tamino: Micheal Schade; Papageno: Gerald Finley; Papagena: Constanze Backes
Deutsche Grammophon 1995; live Aufnahme in Ludwigsburg